



AMTSBLATT der Gemeinde ROSSAU

Ausgabe 7/2026 | 1. Juli 2026

mit den Ortsteilen

Greifendorf, Hermsdorf, Moosheim,
Niederrossau, Oberrossau, Schönborn-
Dreierden, Seifersbach, Weinsdorf
mit Liebenhain



„Der Wächter im Rohr“

Im Runden Rohr, geschneigelt, fein,

Sitzt seine Majestät allein.

Kein Schloss, kein Hofstaat, kein Bankett –
nur Gras und etwas Gartenset.

Er blickt heraus mit Würde, Stolz,

Als wär das Rohr aus bestem Holz.

„Wer stört mich hier bei meinem Thron?

Ich pachte diesen Rasen schon!“

Ein quaken fehlt – er bleibt ganz still,

Weil ein echter König wirken will.

Doch heimlich denkt er klitzeklein:

„Hoffentlich passt hier niemand rein!“

Quelle: KI generiert

„Der Wächter im Rohr, 2026.“

Bild:

Bildarchiv Gemeindeverwaltung Rossau



Die Gemeindeverwaltung Rossau
wünscht allen Kindern
tolle und aufregende Sommerferien



Öffnungszeiten, Rufnummern und E-Mail-Adressen

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
 Telefon: 03727 984150
 Fax: 03727 984159
 www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
----------	--

E-Mail-Adressen:

- **Bürgermeister** **Herr Gottwald**
buergemeister@gemeinde-rossau.de
- **Sekretariat** **Frau Thieme**
post@gemeinde-rossau.de
- **Kämmerei** **Herr Pippig**
finanzen@gemeinde-rossau.de
- **Kasse** **Frau Müller**
kasse@gemeinde-rossau.de
- **Steueramt** **Frau Haase**
steuern@gemeinde-rossau.de
- **Einwohnermeldeamt** **Frau Hoyer**
meldestelle@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt** **Herr Reinke**
bauamt@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt/ Liegenschaft** **Frau Wisniewski**
liegenschaften@gemeinde-rossau.de
- **Wohnungswesen** **Frau Frisch**
hauptamt2@gemeinde-rossau.de
- **Gewerbe/ Ordnungsamt** **Herr Schmidt**
ordnungsamt@gemeinde-rossau.de
- **Öffentlichkeitsarbeit** **Frau Rennert**
amtsblatt@gemeinde-rossau.de

Redaktionsschluss für die
Ausgabe August 2026
ist Freitag, der 24.07.2026

Erscheinungstermin:
ist Mittwoch, der 05.08.2026

Glückwünsche unseren Jubilaren

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen
Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute.*



■ in Oberrossau

Frau Elke Lippmann	am 10.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Radojewski	am 12.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Roselinde Lauterbach	am 17.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Monika Giersch	am 26.07.	zum 85. Geburtstag

■ in Seifersbach:

Frau Agnes Lüdicke	am 10.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Eberhard Lüdicke	am 27.07.	zum 80. Geburtstag

■ in Hermsdorf:

Frau Annerose Wegscheider	am 15.07.	zum 85. Geburtstag
---------------------------	-----------	--------------------

■ in Schönborn-Dreiwerden:

Frau Helga Weidemann	am 18.07.	zum 85. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

■ in Niederrossau

Herr Dr. Friedmar Frenzel	am 22.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Roswitha Opitz	am 22.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Dieter Gebelein	am 25.07.	zum 70. Geburtstag

Das Fest „Goldene Hochzeit“ feiern am 31.07.2026 **Eva und Hans-Jürgen Gude** aus dem OT Hermsdorf.



Am **27.05.2026** feierten
**Brunhilde und Manfred
Bauknecht** aus dem
Ortsteil Oberrossau
ihre „Eiserne Hochzeit“.

Am **03.06.2026** feierte **Frau
Hildegard Schmidt** aus dem
Ortsteil Schönborn-Dreiwer-
den ihren **90. Geburtstag**.



Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Mitteilung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rossau findet im **Monat Juli 2026 am Montag, dem 27.07.2026, um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederrossau**, Kirchstr. 1, 09661 Rossau OT Niederrossau statt.



Dietmar Gottwald, Bürgermeister *Änderungen vorbehalten!*

Die Tagesordnungen und der Sitzungsort des Gemeinderates werden nach der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Rossau an den Verkündungstafeln der Gemeinde in den jeweiligen Ortsteilen ausgehängt. Zusätzlich ist die aktuelle Tagesordnung jeweils 10 Tage vor dem Sitzungstermin auf der Internetseite www.gemeinde-rossau.de unter dem Punkt Öffentliches → Gemeindeverwaltung → Gemeinderat → Tagesordnung veröffentlicht.

■ Anlieferung von Baum-, Strauch- und Heckenschnitt – Holzannahme –

Annahmestelle: Festwiese Rossau – neben Bauhofgelände

Im Monat Juli und August findet die Holzannahme wie folgt statt:

Samstag, dem 04. Juli 2026, 10:00 bis 14:00 Uhr

Samstag, dem 01. August 2026, 10:00 bis 14:00 Uhr

Nicht angenommen werden: Wurzelstöcke, Rasenschnitt, Laub- und Gartenabfälle.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gern unter: 03727 984150 zur Verfügung.

■ Achtung! Im Zeitraum vom 06.07.2026 – 14.08.2026 findet eine Vollsperrung der Rossauer Straße 1-44 im OT Seifersbach statt. Grund der Sperrung sind Breitbandarbeiten.



■ Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Beschluss Nr. 30/2026

Vorlage Nr. 33/2026

Der Gemeinderat Rossau beschließt den Verkauf des Mehrfamilienhauses Schönborner Straße 14, in 09661 Rossau OT Seifersbach.

■ Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht



Für die Bürgermeisterwahl **am 27. September 2026** und für einen evtl. etwaigen **2. Wahlgang am 25. Oktober 2026** werden ehrenamtliche Helfer für die Mitarbeit in den Wahllokalen der Gemeinde Rossau gesucht.

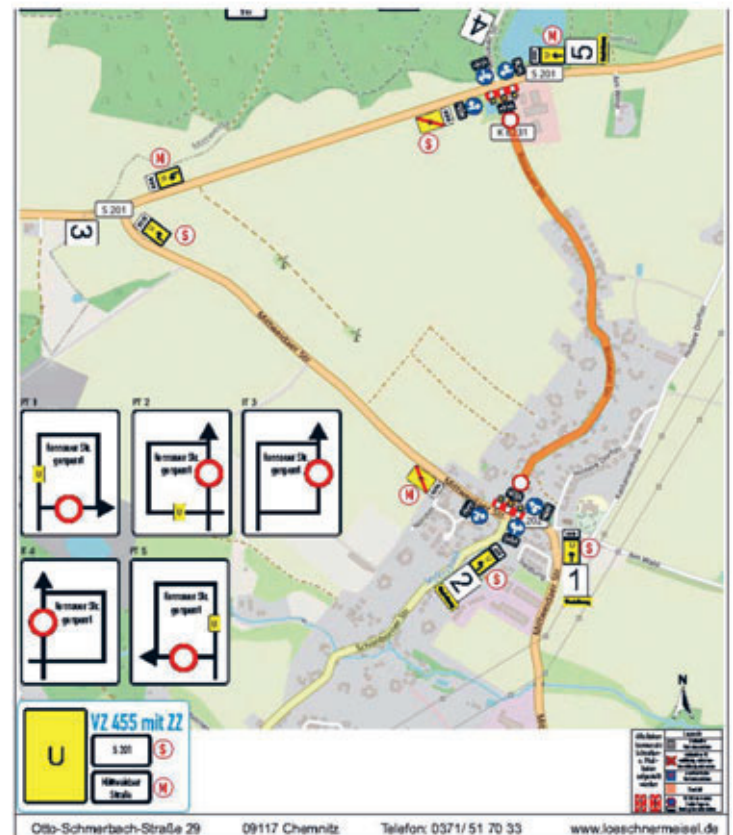
Den Wahlhelfern wird ein **Auslagenersatz „Erfrischungsgeld“** je Wahltag und Person von **50,00 €** ausbezahlt.

Interessenten melden sich bitte im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstr. 99, 09661 Rossau per E-Mail an post@gemeinde-rossau.de oder per Telefon unter 03727 984150.

■ Liebe Eltern der diesjährigen Schulanfänger, Liebe Einwohner von der Gemeinde Rossau,

das Dorfgemeinschaftshaus in Niederrossau ist zum Schulanfangswochenende kurzfristig frei geworden. (14.08.–16.08.2026)

Falls es noch Kurzentschlossene gibt, die einen Raum benötigen gern direkt bei Frau Rennert 03727 – 984158 oder im Sekretariat bei Frau Thiemer unter 03727 – 984150 oder per E-Mail post@gemeinde-rossau.de melden.



Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Stellenausschreibung

In der Gemeindeverwaltung Rossau ist als Elternzeitvertretung ab dem 01.09.2026 eine Stelle im **Sachbereich Zentrale Dienste/Sekretariat (m/w/d)** zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Erledigung aller üblichen Sekretariatsarbeiten
- Schreiben von Geschäftsbriefen, Protokollen usw. für die Ämter der Verwaltung sowie das Anfertigen von Präsentationen
- Vermittlung eingehender Telefongespräche,
- Terminorganisation des Bürgermeisters,
- Postbearbeitung (zentraler Ein- und Ausgang, Verteilung an die Fachbereiche)
- Unterstützung der jeweiligen Fachbereiche bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Amtsblatt

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Das Aufgabengebiet erfordert den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation bzw. Bürokaufmann/-frau oder eine vergleichbare Ausbildung. Einschlägige Erfahrungen in der Verwaltung sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend.

Was erwarten wir?

- anwendungsbereite Kenntnisse in Microsoft Office-Anwendungen
- eine sorgfältige, selbstständige Arbeitsweise und Serviceorientierung
- Organisationstalent, sehr gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- Engagement und eigenverantwortliches Handeln
- Zuverlässigkeit, Diskretion und Flexibilität (insbesondere bei der Arbeitszeitverlagerung)

Was bieten wir?

- ein befristetes Teilzeitarbeitsverhältnis mit wöchentlich 30 Stunden

- eine Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch gleitende Arbeitszeit
- die im öffentlichen Dienst üblichen Zusatz- und Sozialleistungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung bis zum **17.07.2026** an

Gemeindeverwaltung Rossau

Herr Markus Schmidt

Hauptstraße 99

09661 Rossau

Gern auch per E-Mail an post@gemeinde-rossau.de

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03727-98 41 52.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf,
- Zeugnis/Urkunde des Berufsabschlusses,
- relevante Arbeitszeugnisse und Qualifikationsnachweise

Bitte beachten Sie, dass Einsendungen, die uns nach dem 17.07.2026 erreichen, nicht mehr berücksichtigt werden können. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nur bei Einsendung eines frankierten Rückumschlages nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zurückgesandt. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet. Bei gleichen Voraussetzungen bzw. bei Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt in die engere Auswahl einbezogen.

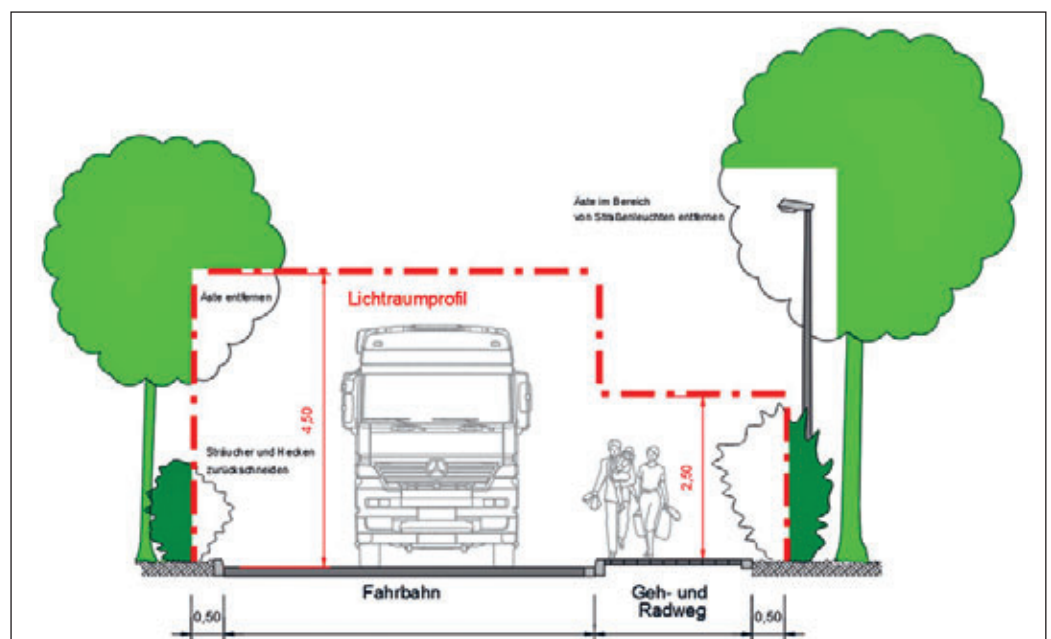
■ Rückschnitt der Vegetation auf das Lichtraumprofil

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

aus gegebenem Anlass weisen wir sie daraufhin, dass es wiederum Zeit ist, Ihre Bäume, Büsche und Sträucher auf das Lichtraumprofil zu kontrollieren und gegebenenfalls zurückzuschneiden.

Freundliche Grüße

Gemeindeverwaltung Rossau



Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Die neue Treppe für die Kita Märchenland ist da!

Es ist vollbracht. Die neue Fluchttreppe an der Kita Märchenland wurde durch die Firma Kraham instandgesetzt. Die alte Treppe war marode und wurde vom TÜV bemängelt. Zusammen mit dem Bauhof konnte die neue Treppe montiert werden. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an die Firma Kraham und an unseren Bauhofmitarbeitern.



**Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Rossau –
Amtsblatt der Gemeinde und ihrer Ortsteile**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Rossau, Bürgermeister Dietmar Gottwald, Hauptstraße 99, 09661 Rossau

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Dietmar Gottwald

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Dietmar Gottwald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Gemeinde Rossau, Frau Rennert, Telefon: 03727 984158, E-Mail: amtsblatt@gemeinde-rossau.de. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red). Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de, E-Mail: info@riedel-verlag.de,

Internet: www.riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 1860.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Das „Amtsblatt der Gemeinde Rossau“ ist kostenfrei durch Verteilung in alle erreichbaren Briefkästen erhältlich oder auf der Homepage des Verlages oder über einen Newsletterversand vom Verlag.

Das Amtsblatt ist zusätzlich auf Anforderung im Einzelbezug kostenpflichtig als adressierter Versand über den Verlag bestellbar (Postversand).

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Mitteilungen Einwohnermeldeamt

■ Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die Bearbeitung Ihrer Anliegen im Einwohnermeldeamt (Beantragung von Dokumenten, Abholung von Dokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen, Beantragung eines Führungszeugnisses und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Erstellung von Meldebescheinigungen usw.) weiterhin **immer eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist**, um Wartezeiten zu vermeiden. **Wir sind für Sie erreichbar unter: 03727 984156 oder 03727 984150.**

Ihr Einwohnermeldeamt

Geboren wurde:

im OT Seifersbach
am 05.06.2026 Finn Wende



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger alles erdenklich Gute.

Mitteilungen aus den Einrichtungen

KITA „Spatzennest“ Rossau

■ Zuckertütenfest – unsere Spatzen fliegen aus!

Schon lange freuten sich unsere Schulanfänger auf diesen Tag, denn er war rot angestrichen im Kalender. Am 12.06.26 war es so weit, nachdem wir gemeinsam gefrühstückt hatten, ging es los. Bevor es mit dem Bus Richtung Freizeitzentrum Mittweida losging, verteilten wir auf dem Parkplatz noch unseren „Zuckertütenfeenstaub“. Vor Ort konnten die Kinder spielen und basteln und hatten viel Spaß, zum Mittag gab es Nudeln mit Tomatensauce. Auf dem Rückweg sind wir zufällig an einer Eisdielen vorbeigekommen, wo sich jedes Kind eine Kugel Eis aussuchen durfte. Danach ging es zurück in den Kindergarten. Nachdem wir die Geschichte vom Zuckertütenbaum vorgelesen hatten, schauten wir, ob an unseren Baum auch etwas gewachsen ist. Gemeinsam mit allen Eltern und Geschwistern staunten wir, denn es hängen viele schöne Zuckertüten am Baum. Die Kinder stiegen selbst auf die Leiter, um diese zu ernten. Somit fand ein wunderschöner, aufregender Tag seinen Abschluss. Wir wünschen allen einen wunderschönen Schulanfang und einen guten Start in die Schule. Danke für ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Es grüßen die Gruppenerzieherinnen der Schulanfänger Y. Hennig und J. Sachse, sowie alle Erzieherinnen und der Leiter M. Schott.

Wir sagen „Auf Wiedersehen!“



■ Wir haben gewonnen!

Große Aufregung im Spatzennest als wir einen Anruf vom Getränkehandel „BILGRO“ erhalten haben. Wir, die Schulanfänger der Spatzengruppe konnten für unser Zuckertütenfest eine Hüpfburg gewinnen. Gemeinsam haben wir einen „Regenbogenglitzersaft“ erfunden und dazu ein XXXXL- Tetrapack gebastelt.

Da es zu unserem Zuckertütenfest regnete kam die Hüpfburg am 19.06.26 und wurde von allen Kindern kräftig genutzt.

Viele Grüße aus der Spatzengruppe



Mitteilungen aus den Einrichtungen

KITA „Spatzennest“ Rossau

■ Frühlingsfest im Spatzennest

„Ich wandre ja so gerne, ins Spatzennest hinein“, mit dieser Kindergartenhymne begrüßten wir die Eltern und Gäste. Alle Kinder liefen freudig mit ihren Gruppen Fahnen ein. Anschließend tanzten alle zusammen das „Gute Laune“ Lied und die Party war im vollen Gange. Im Laufe des Nachmittags/ Abends konnten die Kinder an verschiedenen Stationen spielen,

am Glücksrad drehen oder sich schminken lassen. Es gab leckeres vom Grill, frische Waffeln und eine Band. Bei einer entspannten Atmosphäre gab es viele Gespräche und alle hatten Spaß.

Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer.

Es grüßen die Kinder und Mitarbeiter aus dem Spatzennest



■ Krabbelgruppe in der Kita Spatzennest

Jeden **ersten Dienstag im Monat von 15.30 – 16.30 Uhr** findet unsere Krabbelgruppe in der Kita Spatzennest in Rossau statt. Es sind alle Eltern mit Ihren Kindern eingeladen, die noch keine Einrichtung besuchen. Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns und unsere Einrichtung kennen.

Voranmeldung bitte unter 03727 984174 oder kita_ma@kitas-rossau.de

Ihr Kita Team

Mitteilungen aus den Einrichtungen

Hort

■ Kreative Baumeister im Hort

Nach der Schule schalten die Kinder im Hort auf pure Kreativität um.

Ganz ohne Anleitung und Vorgaben lassen sie beim Bauen mit Lego ihre Fantasie freien Lauf. So entstehen zukunftsweisende Fahrzeuge, hohe Türme und ganze Spielwelten.

Auch im Bauzimmer wird gemeinsam geplant und konstruiert. Das freie Gestalten macht den Kindern nicht nur großen Spaß, sondern fördert ganz nebenbei auch Teamfähigkeit. Für die Kinder ist der kreative Nachmittag der perfekte, entspannte Ausgleich zum anstrengenden Lernen im Unterricht.

Das Hortteam



Grundschule Grünlichtenberg

■ Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2027/28 in der Grundschule Grünlichtenberg

Die Anmeldung der Schulanfänger 2027/28 für den Schulbezirk der Gemeinde Kriebstein mit den Orten Grünlichtenberg, Reichenbach, Höckendorf, Erlebach, Ehrenberg, Kriebethal, Kriebstein, Höfchen sowie Greifendorf und Moosheim erfolgt **am Dienstag, 25.08.2026 und am Mittwoch, 26.08.2026 in der Zeit von 8.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr** in der Grundschule Grünlichtenberg (Sekretariat, 1. Etage).

- * Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2027 das sechste Lebensjahr vollenden (geboren 01.07.2020 – 30.06.2021).
- * Kinder, welche das sechste Lebensjahr bis 30. September 2027 vollenden, werden schulpflichtig, wenn die Eltern ihr Kind anmelden.
- * Die Kinder, die später das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn dies die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes zulässt.
- * Zurückgestellte Kinder vom Vorjahr müssen erneut angemeldet werden.

Die Anmeldung muss von beiden Eltern gemeinsam wahrgenommen werden, sofern sie das gemeinsame Sorgerecht haben. Ist einer der Partner verhindert, dann muss eine Vollmacht und eine Ausweiskopie des Abwesenden vorgelegt werden.

Auch eine Alleinsorge ist nachzuweisen (schriftliche Auskunft über die Alleinsorge aus dem Sorgeregister bzw. Gerichtsbeschluss).

Erforderliche Unterlagen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Einverständniserklärung/Ausweiskopie des zweiten Elternteils (falls verhindert)
- Kopie Sorgerechtsklärung bei Alleinsorge
- Nachweis Masernschutzimpfung im Original
- Antrag auf Aufnahme in die Klassenstufe 1 an einer öffentlichen Grundschule ausgefüllt und unterschrieben. Den Antrag finden Sie auf der Homepage der GS Grünlichtenberg unter „Aktuelles“ im Schuljahr 2027/28 oder erhalten ihn am Anmeldetag.

Bitte informieren Sie uns im Vorfeld, falls Sie die Anmeldung Ihres Kindes an den o.g. Tagen nicht gewährleisten können. Wir finden dann eine unkomplizierte Lösung.

*Mit freundlichen Grüßen
Sindy Rauthe, Schulleiterin*

Mitteilungen aus den Einrichtungen

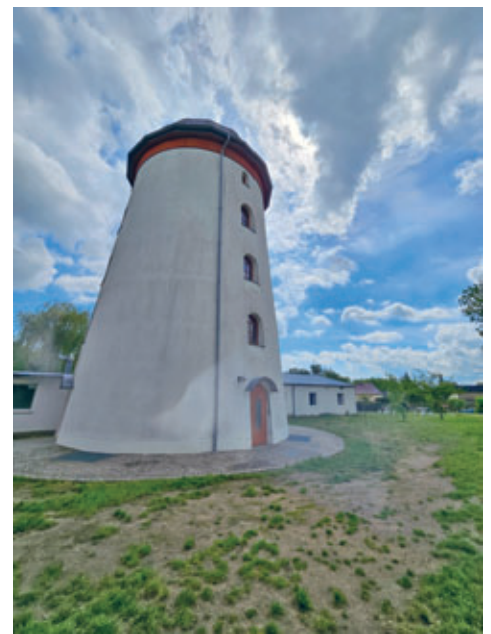
Grundschule Grünlichtenberg

■ Klassenfahrt der 4. Klasse nach Strehla

Die 4. Klasse verbrachte drei erlebnisreiche Tage in der Jugendherberge in Strehla bei Riesa. Nach der Ankunft und dem Beziehen der Zimmer stand am ersten Tag ein spannender Besuch der Nudelfabrik in Riesa auf dem Programm. Dort bestaunten die Kinder den Entstehungsprozess von Nudeln vom Kneten des Teiges, über die Trocknung in den riesigen Öfen bis hin zur Verpackung in die Folien und Kartons. Danach wurde der Fabrikshop durchstöbert. Den Abend ließen die Kinder gemütlich bei einem Lagerfeuer und einer Partie Volleyball ausklingen.

Am zweiten Tag ging es in den Tierpark, wo viele heimische Tiere bestaunt werden konnten. Besonders viel Freude bereiteten hier die frechen Waschbären. Anschließend wurde es kreativ: Beim Kunstprojekt „Papier-schöpfen“ gestalteten die Schülerinnen und Schüler eigenes Papier. Zum Abschluss des Tages sorgte eine Disco für viel Spaß und gute Stimmung. Nach dem gemeinsamen Frühstück hieß es am dritten Tag schon wieder Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Trotz kühler Temperaturen und viel Regen war die Klassenfahrt für alle eine schöne und unvergessliche Zeit.

Sindy Rauthe, Klassenleitung Klasse 4



Mitteilungen aus den Einrichtungen

Grundschule Grünlichtenberg

■ Auf den Spuren der Bergleute

Zum 3. Wandertag im zu Ende gehenden Schuljahr machte sich die 2.Klasse der Grundschule Grünlichtenberg auf den Weg nach Waldheim in den geheimnisvollen Kellerberg.

Nach einem Frühstücks-Picknick auf dem Rasen hinter der Förderschule empfing Herr Fuhse die Klasse am Eingang des kleinen Bergwerks.

Ausgestattet mit Helmen und festem Schuhwerk machten die Mädchen und Jungen nun eine Reise in die Vergangenheit der unterirdischen Gewölbe.

Hervorgegangen sind die Keller aus dem Abbau von Serpentin, welches als Baumaterial für Gebrauchs- und Kunstgegenstände, aber auch Urnen und Grabsteine Verwendung fand.

Es entstand ein Labyrinth aus Stollen mit einer Gesamtlänge von über 800 m.

Später wurden die Hohlräume zur Lagerung von Lebensmitteln genutzt.

Das alles und noch viel mehr vermittelte Herr Fuhse kindgerecht an die Zweitklässler.

Diese stellten viele Fragen und suchten mit

Begeisterung nach Serpentin-Adern.

Auf dem Rückweg von Waldheim über Schönberg nach Kriebethal sammelten die Kinder wieder mehrere Beutel voll Unrat, den Umweltsünder ins Gebüsch geworfen hatten.

Diese wurden zur Entsorgung im und am

Papierkorb der Bushaltestelle abgestellt.

Ein dickes Lob an alle fleißigen Müll-Sammler! Der Wandertag am 16. Juni 2026 war für alle Kinder ein erlebnisreiches Ereignis, welches sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Solveig Liebich (Klassenlehrerin Kl.2)



Mitteilungen aus den Einrichtungen

Grundschule Grünlichtenberg

■ Sportfest der Grundschule Grünlichtenberg zum Kindertag

Am 1. Juni 2026 fand an der Grundschule Grünlichtenberg das Sportfest für die Klassen 1 bis 4 statt. Pünktlich um 8 Uhr startete der sportliche Vormittag mit einer gemeinsamen Erwärmung auf dem Sportplatz. Schülerinnen und Schüler aller Klassen bewegten sich gemeinsam und bereiteten sich auf die bevorstehenden Wettbewerbe vor. Anschließend gingen die einzelnen Klassen zu ihren Stationen. Auf dem Programm standen die Disziplinen Weitsprung, 50-Meter-Lauf und Schlagballweitwurf. Darüber hinaus konnten sich die Kinder beim Dodgeball beziehungsweise Zweifelderball messen. Die Wetterbedingungen machten es den jungen Sportlerinnen und Sportlern nicht leicht. Durch den Regen am Vortag war die Laufbahn noch glatt und rutschig, sodass besondere Vorsicht geboten war. Dennoch ließen sich die Kinder davon nicht entmutigen. Mit großem Einsatz, Ehrgeiz und viel Freude gaben alle ihr Bestes und erzielten tolle Ergebnisse.

Ein besonderes Highlight wartete um 09:30 Uhr auf alle Kinder: Anlässlich des Kindertages kam „Klatt-Eis“ auf das Schulgelände. Jedes Kind erhielt eine Kugel Eis, die für eine willkommene Erfrischung und für viele strahlende Gesichter sorgte.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei der Durchführung des Sportfestes unterstützt haben.

Klasse 1a

- 1. Platz: Fiona Schubert; Max Peschke
- 2. Platz: Lotta Braune; Tony Immerthal
- 3. Platz: Romy Naumann; Anton Richter

Klasse 1b

- 1. Platz: Jody Fleischer; Max Neuhäuser
- 2. Platz: Charlotte Pellmann; Sebastian Winkler
- 3. Platz: Ida Rappe; Theo Schirmer

Klasse 2

- 1. Platz: Mia Georgj; Leon Guzek
- 2. Platz: Amanda Böhme; Carl Roscher
- 3. Platz: Clara Breitkopf; Lio Hahn

Klasse 3

- 1. Platz: Letty Schmeißer; Edgar Eichhorn
- 2. Platz: Frida Wittig; Karl Richter
- 3. Platz: Marleen Jakob; Valentin Melzer

Klasse 4

- 1. Platz: Matilda Jänicke; Pino Pönisch
- 2. Platz: Sofia Spazier; Lenny Zeißig
- 3. Platz: Marit Rudolph; Arne Beyer

Grundschule Seifersbach

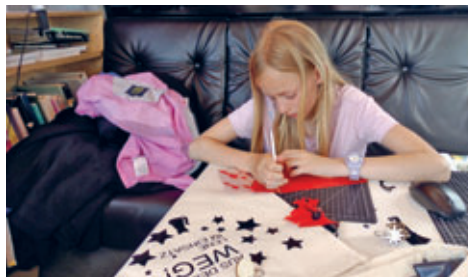
■ Klasse 4 arbeitet mit modernen Technologien im Fabmobil

Am Kindertag sah es ganz anders auf dem Schulhof der Grundschule Seifersbach aus. Denn dort, wo sonst das Zweifelderballfeld auf dem Asphalt zu sehen ist, stand ein riesiger schwarzer Bus: Das Fabmobil.

Doch viel wichtiger als der Doppeldecker an sich war für uns dessen Inhalt. Diesen durften wir in zwei Gruppen über insgesamt vier Schultage nicht nur bestaunen, sondern aktiv nutzen.

Das Fabmobil und die Leute dahinter haben es sich nämlich zur Aufgabe gemacht, Schülern in ländlichen Regionen moderne Technologien näher zu bringen.

So durften wir unter der Anleitung von Lina und Julius am PC kreative Ideen sammeln und diese dann mittels modernster Technik verwirklichen. Unter anderem entstanden dabei am Lasercutter tolle Ohrringe, Schlüssel-



anhänger oder kleine Glücksbringer - ganz nach unseren Ideen.

Außerdem durften wir eigene Klamotten und Taschen mit neuen aufregenden Motiven, die wir selbst gestalteten und für den Plotter vorbereitet, verschönern.

Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen. Wir hatten sehr viel Spaß und nebenbei auch noch ganz viel Neues gelernt.

Vielen Dank an Lina und Julius für die vier tollen Tage! Wir hoffen, dass das Fabmobil noch vielen anderen Kindern tolle Erfahrungen beschern und vielleicht in Zukunft häufiger in Seifersbach Halt machen wird.

Ein Stellplatz ist reserviert

Klasse 4 der Grundschule Seifersbach



Freiwillige Feuerwehr Rossau

■ Einsätze

Einsatz – Alarmierungszeit: 18.06.2026 11:07 Uhr

Einsatzstichwort: TH mittel-Verkehrsunfall

Am Donnerstagvormittag wurden die Ortsfeuerwehren Rossau und Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach in die Ortslage Weinsdorf alarmiert. Der ersten Meldung nach war es auf der Verbindungsstraße zwischen Weinsdorf und Ringetal zu einem Verkehrs-



unfall gekommen, bei dem eine Person verletzt und eingeklemmt wurde. Vor Ort bestätigte sich diese Lage zum Glück nicht. Die Fahrerin konnte sich mit Hilfe einer Ersthelferin selbst aus dem Fahrzeug befreien. Die Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle ab, stellten den Brandschutz sicher und betreuten die Beteiligten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Im Anschluss kümmerten sie sich um das Batteriemangement und übergaben die Einsatzstelle an die Polizei.

Im Einsatz:

- Feuerwehr Rossau HLF 20
- Feuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach HLF 10
- Rettungsdienst
- Rettungshubschrauber „Christoph 46“
- Polizei

Einsatz – Alarmierungszeit: 20.06.2026 07:03 Uhr

Einsatzstichwort: Brand klein Fläche - brennender Heuballen

Am Morgen des 20.06.2026 wurde das Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Rossau gemeinsam mit der Feuerwehr Mittweida zum Entstehungsbrand eines Heuballens in den Mittweidaer Norden gerufen. Die erst eintreffenden Kräfte aus Mittweida bestätigten diese Meldung, konnten den Einsatz aber auf Grund der geringen Ausbreitung ohne die Unterstützung der Rossauer Kameraden abarbeiten. Der Einsatz wurde deshalb auf der Anfahrt abgebrochen.

Im Einsatz:

- Feuerwehr Rossau TLF 16/20
- Feuerwehr Mittweida TLF 16/25
- Feuerwehr Mittweida LF 16/12 (1)

■ Teilnahme an sachsenweiter Führungskräfteausbildung

Gemeindeführer Steve Mucha nahm am 19.- und 20.06.2026 als Teil einer Führungsgruppe des Landkreises Mittelsachsen an einer Fortbildungsveranstaltung zu den Themen „Bereitschaft- und Abteilungsführung“ sowie „Lageerkundung Luft und Boden“ teil.

Die vom Landkreis Meißen und dem Landesfeuerwehrverband Sachsen organisierte und durch das sächsische Staatsministerium des Innern unterstützte Veranstaltung richtete sich an Führungseinrichtungen aus den sächsischen Landkreisen. Am Freitag wurde in Vorträgen Wissen über die Themen Aufbau von Führungsstrukturen, Kommunikation innerhalb von Führungsgremien sowie die Kommunikation während Großschadensereignissen vermittelt.

Am Samstag wurde das Führen von Großschadensereignissen mit zwei Führungsstäben und je vier Führungsgruppen in der Gohrischheide praktisch geübt. In komplexen Lagen galt es, eine adäquate Lageerkundung aus der Luft und auf dem Boden durchzuführen und die Einsatzabschnitte

entsprechend zu führen. Die Führungsgruppe des Landkreises Mittelsachsen war unter Leitung des stellvertretenden Ehrenamtlichen Kreisbrandmeisters Christian Fiedler mit einem Einsatzleitwagen 2 (ELW 2), einem Einsatzleitwagen 1 (ELW 1), einem Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie als Erkundungseinheiten der Drohnestaffel der Feuerwehr Crossen und der Bergwacht Holzgau mit Ihrem ATV (kompaktes vierrädriges Geländefahrzeug) vertreten.

An der Fortbildung nahmen insgesamt rund 150 Führungskräfte aus verschiedenen Landkreisen des Freistaates Sachsen teil. Dabei vertreten waren neben der Feuerwehr auch andere Hilfsorganisationen, wie THW, Wasserwacht, Bergwacht und Sanitätsorganisationen.

Vielen Dank an die Organisatoren und Unterstützer der Fortbildungsveranstaltung, welche hoffentlich in diesem Format auch zukünftig stattfinden wird.



Freiwillige Feuerwehr Rossau

Ausbildungstag

Am Samstag, den 13.06.2026 fand für die Ortsfeuerwehren der Gemeindefeuerwehr Rossau eine besondere Ausbildung statt.

Durch die Firma Veolia wurden sowohl Firmengelände als auch Personal zur Verfügung gestellt, um den Einsatzkräften gemeinsam mit den Kameraden Ronny Zimmer und Jens Stockmann an fünf verschiedenen Stationen einsatzrelevantes Wissen zu vermitteln. Eine Station behandelte bspw. die besonderen Gefahren des Objektes und die Maßnahmen, welche bereits durch das Unternehmen getroffen werden, um diese zu reduzieren. Außerdem wurden die Wasserversorgung sowie die Rückhaltungsmöglichkeit von kontaminiertem Löschwasser in dem Areal praktisch veranschaulicht. Besonders eindrucksvoll war die Demonstration von Akkubränden. Hier zeigte sich, welche Energie eine verhältnismäßig kleine Powerbank schlagartig freisetzen kann. Eine weitere Station behandelte die Brandbekämpfung mit Schaummittel sowie die Bedienung von

Handfeuerlöschern. An der fünften Station waren Fähigkeiten in Bezug auf die Technische Hilfeleistung gefragt. Hier war eine Übungspuppe unter einem Abrollcontainer eingeklemmt und musste eigenständig mittels Hydraulischer Rettungsgeräte und Hebekissen gerettet werden.

Nachdem die Teilnehmer alle Stationen absolviert hatten, erfolgte eine kurze Auswertung der Ausbildung. Bei einem Imbiss vom Grill und angelegten Gesprächen klang der Ausbildungstag aus.

Ein großer Dank gilt der Firma Veolia Rossau für die Bereitstellung des Geländes und Betreuung von drei Stationen sowie der Firma Brandschutzservice Ludwig aus Kriebstein, welche die Ausbildung mit der Bereitstellung von Feuerlöschern unterstützte.

Steve Mucha, Gemeindefeuerleiter



Freizeit und Vereine

Heimatverein Weinsdorf

Dorf- und Kinderfest

Das vom Heimatverein Weinsdorf organisierte Dorf- und Kinderfest zog viele Besucher an und war ein Erfolg.

Am Freitagabend wurde der 4. Weinsdorfer Preisskat mit 34 Teilnehmern ausgetragen und am Sonntag gab es einen Frühschoppen bei sonnigem Wetter mit Spiel und Spaß.

Die Lunzenauer Blasmusik, die Funken des Rossauer Karnevalsverein und der Verein Schwarze Tulpe Erlau sorgten für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit einem schlesischen Eintopf aus der Gulaschkanne, Roster, Steak sowie Kaffee und Kuchen.

Im Namen des Vorstandes nochmals vielen Dank an alle fleißigen Helfer.



Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Unsere nächste Ausfahrt findet am **Freitag, dem 10.07.2026**, statt. Es ist eine Tagesfahrt unter dem Motto „Landpartie ins Kirschen & Erdbeerland“. Mittagessen und Kaffeetrinken werden wir in der Parkgaststätte in Falkenhain. Wir werden eine geführte Rundfahrt nach Naumburg unternehmen, mit dem Besuch einer Agrargenossenschaft mit Verkostung und der Möglichkeit des Einkaufs im Hofladen. Folgende Abfahrtszeiten bitte beachten:

ca. 09.00 Uhr Busbahnhof Mittweida
09.00 Uhr Weberstraße
09.10 Uhr Sportplatz Dreiwerden
09.10 Uhr Alte Schulen
09.10 Uhr Alte Post Schönborn

09.10 Uhr Sonnenhof
09.15 Uhr Marienmühle Seifersbach
09.15 Uhr Rathaus Seifersbach
09.20 Uhr Irbersdorf/Sachsenburg
09.30 Uhr Diakonie Frankenberg

Ich bitte um pünktliches Erscheinen an den Haltestellen (mind. 10 min vor Abfahrt).

Bis dahin wünsche ich allen schöne Sommertage und verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen

Adelheid Böhme

Turnverein Hermsdorf – Abteilung Tischtennis

■ Liebe Tischtennisfreunde (innen),

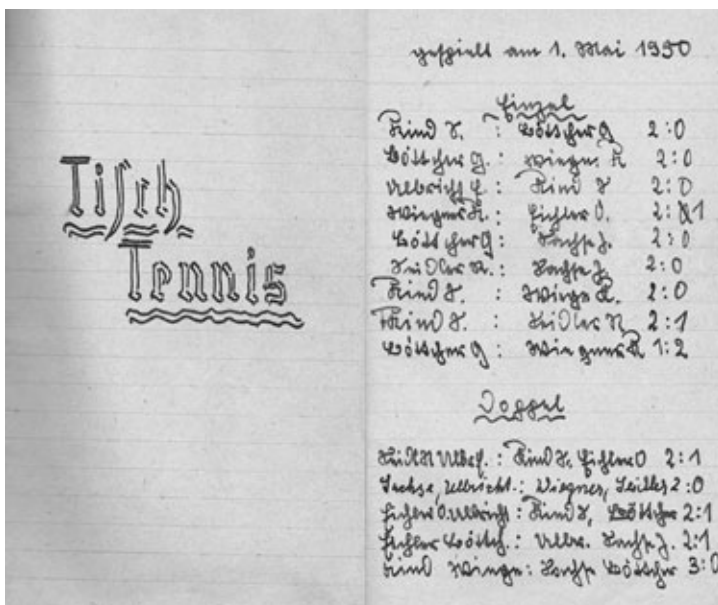
welche Spezielles von der Tischtennishistorie Hermsdorfs erfahren wollen, die sich noch vor dem Turnhallenbau abspielte.

Erich Ulbrichts (1924-2019) Enkel und ehemaliger aktiver TT-Spieler - Ingo Lang – fand in altdeutscher Handschrift, die heute nur noch Wenige lesen können, ein kleines Büchlein, wo akribisch Tischtennisfreundschaftsspiele sowie interne Meisterschaften vom 19.11.1947 bis ca. 1951 von Erich Ulbricht eingetragen wurden.

Die Wettkämpfe fanden im Saal des „Gasthof Hermsdorf“ statt. Man spielte auch auswärts im ehem. Schloss Ringethal (später Schule), Weinsdorf, Rossau oder Seifersbach in größeren Räumen oder schon vorhandenen Turnhallen.

Man muss bedenken, damals spielten die Akteure den Satz bis 21 Punkte in 2 Gewinnsätzen + Verlängerung und hatten 5 Angaben (Aufschläge) hintereinander. Heute hat jeder im Wechsel 2 Aufschläge bei 3 Gewinnsätzen, pro Satz bis 11 Pluszähler + Verlängerung. Das Schlägermaterial war noch hart (Kork / später Noppenüberzug) und die TT-Bälle gingen dadurch schneller kaputt. Gespielt wurde aber sicher bereits vor diesen Jahren, denn Tischtennis ist erheblich früher erfunden worden.

Väter, Großväter und Urgroßväter heutiger Einwohner (innen), die zwischen 1920 und 1930 zur Welt kamen, waren in diesem Büchlein herauszufinden (z.B. Siegfried Kind, Gerhard Böttcher, Otto Eichler...). Ein Foto des Büchleins soll den Beweis liefern, dass Tischtennis nicht umsonst wesentlich frühere Wurzeln in Hermsdorf hatte.



„Wie viele Menschen waren glücklich, dass Du gelebt hast.“

Diese alte Weisheit eines Indianerstammes vergangener Jahrhunderte Amerikas steht für Alle, welche für unseren Sport in Hermsdorf uneigennützig ehrenamtlich und wettkampfmäßig Jahrzehnte tätig waren.

Wolfgang VOGEL ist am 23.05.2026 im Alter von 85 Jahren nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Er gehörte zur Garde der Sportfreunde Hans Joachim Szardenings (1941-2021), Joachim Preuß (1945-2016) und anderen Sportlerinnen und Sportlern, die das Gesicht unseres Vereins mitprägten.

Er war das zweitälteste eingetragene Vereinsmitglied, mehr als 15 Jahre Sektionsleiter in verschiedenen Jahren im Wechsel mit Anderen (jetzt Abt. TT). Wir nannten ihn immer unseren „Trainingsweltmeister“, weil er selbst schon in Erlau wohnend, fast jeden Mittwoch zum TT-Training erschien.

Bis Ende 2024 machte er noch Punktspiele und andere Wettkämpfe mit. Er gewann bereits in den 1970iger Jahren 2 x unseren legendären TT-Maipokal, war 2 x Zweiter und noch in den 2000er Jahren 2 x Dritter!

Er war die Zuverlässigkeit in Person und wir werden immer an ihn denken.



Ein Foto auf der Straße nach Hermsdorf von Ringethal kommend zeigt, dass er und ich unzählige Male nach Hermsdorf ins Training liefen oder er mich mit dem Pkw mitnahm ... und das seit 1979.

DANKE und Sport frei

Euer Claus Schneidenbach – Abt. TT

Freizeit und Vereine

Sportverein Rossau 1953 e.V.

■ Liebe Leserinnen und Leser,

am Samstag, dem 30. Mai 2026 fand das diesjährige Kinder- und Dorffest in Rossau statt. Auch in diesem Jahr hat der Wettergott es gut mit uns gemeint und bei Sonnenschein haben Groß und Klein den Weg zu uns gefunden.

Traditionell gab es am Nachmittag die Möglichkeit, verschiedene Sport- und Spielstationen zu besuchen. Ob beim Kriechen, Rennen, Schläuche flechten oder beim Erbsen schlagen eine schnelle Reaktionsfähigkeit zeigen – alle Kinder hatten viel Freude dabei und auch die Kugel Eis im

Anschluss hat nicht nur den Kindern prima geschmeckt. Klatt-Eis hatte wieder viele verschiedene Früchte aus dem Eisgarten in seinem Eismobil dabei. Neben einem Kuchenbuffet am Nachmittag konnte der Kaffee auch bei Waffeln oder Crêpes getrunken werden. Der Rossauer FC 97 e.V. stemmte mit seinem Jugendbereich diese kleine Bäckerei. Auch das angebotene Popcorn wurde leer



gefuttern. Zielspritzen durch die Jugendfeuerwehr und das Torwandschießen durch unseren ansässigen Fußballverein fanden am Nachmittag viel Zuspruch und sorgten für reichlich Abwechslung.

Erneut war auch der Dachdeckermeister Robert Röttig mit seinem Team vor Ort. Dieses Jahr konnten nicht nur Schiefer geschlagen und gestaltet werden. Die etwas Mutigeren konnten beim Bierkästenstapeln die Festwiese auch aus einer etwas anderen und höheren Perspektive betrachten. Das angebotene Glücksrad, welches durch den Jugendclub Rossau organisiert und durchgeführt wurde, war sehr gut besucht. Ebenso das „kleine Bergwerk“ bei welchem sowohl Steine gesiebt als auch gesucht werden konnten und nicht zu vergessen, das Lichtgewehrschießen, das durch den Schützenverein Seifersbach angeboten wurde.

Durch das Jugendrotkreuz wurden zahlreiche Kinder nach ihren Wünschen geschminkt. Ruhigere Momente gab es im Festzelt beim Figuren bemalen



oder Klammertierchen basteln. Highlights im Laufe des Nachmittags waren wieder die Auftritte der Mini- und Teeniefunken sowie der Funkengarde des RKC. Bei unserer Kinderdisco hatten vor allem die kleinen Besucher des Festes die Möglichkeit die Bühne zu erobern und bei cooler Tanzmusik selbst das Tanzbein zu schwingen. Für die musikalische Unterhaltung von nachmittags bis spät in den Abend sorgte DJ Frankie.

Wir hoffen, auch allen Besuchern und Teilnehmern hat es so gut gefallen, wie uns.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, freiwilligen Helfer, befreundeten Vereine, die Gemeinde Rossau und die unterstützenden Unternehmen, denn ohne diese wäre eine Ausrichtung in dieser Form nicht möglich gewesen.

- Schützenverein 1809 Seifersbach e.V.
- KONMAB GmbH
- Bergwerk Alte Hoffnung Erbstolln e.V.
- Lucky Bike GmbH
- Rossauer FC 97 e.V.
- Natursteinwerk Mittweida GmbH
- Turnverein Hermsdorf 1897 e.V.
- Kraham Maschinenbau GmbH
- Jugendfeuerwehr Rossau
- Seifersbacher Land AG
- Rossauer Karnevalsclub e.V.



Freizeit und Vereine

Sportverein Rossau 1953 e.V.



- Sanitär- und Heizungsbau Fröhlich
- Jugendclub Rossau e.V.
- Autohaus Wünsch GmbH
- Heimatverein Weinsdorf e.V.
- Automobile Dittmar Mäke GmbH & Co. KG
- der Dachdecker Fischer GmbH
- H & F Dachdecker GmbH
- Sprint Tankstelle Rossau
- Wächtler Transport & Personal
- Frankenberger Backwaren GmbH
- Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG

- Agrargenossenschaft Rossau eG
- Norma Rossau
- Getränkegroßhandel Funke
- Getränke Geins GmbH

Im Rahmen des Lichtgewehrschießens können sich gern Leon Uhlig, Leon Bähne, Sydney Horn und Sally Pychynski bei uns melden. Ihr habt einen Preis gewonnen. Meldet Euch gern unter info@sportverein-rossau.de bei uns.

Der Vorstand des Sportverein Rossau 1953 e.V.

Sächsischer Angelclub Schönborn-Dreiwerden e.V.

■ SAC informiert

Am 9. Mai 2026 fand der alljährliche Arbeitseinsatz unseres Angelvereins am Grubenwehr in Schönborn-Dreiwerden statt. Insgesamt 20 engagierte Mitglieder – Frauen, Männer und Kinder – beteiligten sich tatkräftig an der Pflege dieses wichtigen Gewässerabschnitts.

Im Mittelpunkt standen die Beseitigung von Müll sowie das Entfernen von Totholz und angeschwemmtem Treibgut. Dabei kamen beachtliche 2 Traktoranhänger an Material zusammen, die aus dem Uferbereich entfernt wurden. Besonders erfreulich ist, dass die Menge an Müll im Vergleich zu den Vorjahren weiter zurückgegangen ist – ein positives Zeichen für den bewussteren Umgang mit der Natur.

Mit Sorge beobachten wir jedoch die zunehmenden Schäden an den Uferbäumen durch Biberaktivitäten. Immer mehr Bäume werden gefällt oder stark beschädigt, wodurch das Ufer zunehmend lichter wird. Da der natürliche Nachwuchs der Bäume mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten kann, besteht die Gefahr, dass dieser Flussabschnitt langfristig seinen Baumbestand verliert.

Hier besteht aus Sicht des Vereins Handlungsbedarf, um das ökologische Gleichgewicht und den Charakter dieses Gewässerabschnitts zu erhalten.



Mit freundlichen Grüßen und einem kräftigen Petri Heil

Marcus Kellner

SAC-Schönborn-Dreiwerden e.V. (Text und Bilder)



Freizeit und Vereine

Geschichtsverein Rossau e. V.

■ Feierliche Einweihung am Wettin-Platz

Am Donnerstag, dem 4. Juni 2026 versammelte sich der Geschichtsverein mit Gemeindeverwaltung, Mitarbeiter vom Bauhof, dem Förster Herr Melde, Herr Ranft und Herr Kühn vom Sachsenforst sowie Mitgliedern des Gemeinderats am Wettin-Platz im Rossauer Wald.

Nachdem wir bereits im Jahr 2023 im Rahmen unseres Schilder-Projekts „Historisches Rossau“ ersten Kontakt zur Forstverwaltung aufnahmen, konnten wir nun nach langer Planung die neue Schautafel am Wettin-Platz einweihen. Auf der Tafel, welche gemeinsam durch Bauhof- und Vereinsmitglieder

errichtet wurde, findet sich die Geschichte der Rossauer Pferdebahn, des Holzlagerplatzes (später Adolf-Hitler-, dann FDJ-Platz) sowie natürlich des Wettin-Platzes selbst. Wie schon auf den von uns im ganzen Ort angebrachten Info-Tafeln, findet sich selbstverständlich auch hier ein QR-Code,

welcher auf die Internetseite der Gemeinde Rossau und zu den weiteren Veröffentlichungen des Geschichtsvereins führt.

Nach einer Begrüßung und dankenden Worten unseres Vorsitzenden Erwin Braune an die Forstverwaltung, führte Stefan Ritter die Anwesenden in einem kurzen Vortrag durch die Historie des geschichtsträchtigen Areals inmitten des Waldes. Auch Bürgermeister Dietmar Gottwald bedankte sich im Namen der Gemeinde für das Engagement des Rossauer Geschichtsvereins und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Sachsenforst.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch Raum für Gespräche, begleitet durch Getränke und einen kleinen Imbiss, welcher freundlicherweise durch die Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt wurde.

Ein großes Dankeschön an den Sachsenforst für die Unterstützung und an alle, die bei diesem Projekt mitgewirkt haben.

Geschichtsverein Rossau

Text: Herr Stefan Ritter, Bilder: Gemeindeverwaltung Rossau, Stefan Ritter



Anzeige(n)

**Anzeigenschaltung im Amtsblatt
der Gemeinde Rossau**

für Gewerbe (037208) 876-200

für Privat (037208) 876-199

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Internet: www.riedel-verlag.online

Freizeit und Vereine

Heimatverein Moosheim e. V.

■ Sonnenwendfeier in Moosheim

Der hiesige Heimatverein hatte für Samstag, den 20. Juni 2026, zu dieser alljährlichen Veranstaltung alle Moosheimer recht herzlich eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt, ab trotzdem hätten es ein paar mehr sein können.

Der Platz am Vereinshaus war liebevoll hergerichtet worden. Bänke, Tische, Lichterketten und auch Getränke standen bereit. Der Grill war angeheizt und der Duft von Grillgut lag in der Luft. Den drei Leuten am



Grill, Alexander Böhme, Karin Scheffler und Paul Scheffler ein ganz besonderes Dankeschön. Bei den Temperaturen von über 30 °C war das eine echte Herausforderung beim Wurstbraten.

Es wurde ein gemütlicher und langer Abend. Die Temperaturen vielen etwas. Es war eine ideale Nacht zum Feiern. Gegen 22:00 Uhr zogen sich die Fußballfreunde ins Vereinshaus zurück, um das Spiel Deutschland gegen Elfenbeinküste zu verfolgen. Es hat aber lange gedauert, bis Jubelschreie zu hören waren. Aber es gab dann doch noch welche!

Gegen 00:30 Uhr war Schluss. Alle räumten noch etwas auf und dann ging es gemeinsam nach Hause.

Vielen Dank an den Vorstand.

Die Leute haben wieder ganze Arbeit geleistet.

R. Ranft

Heimatverein Moosheim e. V.

■ Pfälzerwald und deutsche Weinstraße waren in diesem Jahr Ziel der Moosheimer Reisegruppe

Am 7. Juni 2026 bestiegen wir den Bus hier im Ort und bei nicht so schönen Temperaturen ging es über die Autobahn Richtung Rheinland-Pfalz. Am frühen Nachmittag trafen wir in Speyer ein. Mit einem Reiseleiter folgte ein Stadtrundgang. Erstes Ziel war natürlich der im Jahre 1061 fertiggestellte Dom. Ein riesiges Gebäude mit hohen Türmen, aber im Inneren recht schlicht gehalten. Ungewöhnlich für ein katholisches Bauwerk. Durch verwinkelte Gassen erreichten wir dann den Stadtkern. Übrigens fand auch Helmut Kohl etwas außerhalb der Stadt hier seine letzte Ruhestätte. Mit dem Einzug in unser Hotel war der erste Tag Geschichte.

Für den kommenden Tag stand die Fahrt auf der deutschen Weinstraße auf dem Plan. Wir begannen in Neustadt, dem eigentlichen Zentrum des Weinbaugebietes. Dort krönt man in jedem Jahr die deutschen Weinkönige. Ein Städtchen reiht sich an das andere und rundherum nichts als Wein so weit das Auge reicht. Der Weinanbau geht zurück auf die Römer, die schon frühzeitig entdeckten, dass auch hier der Wein prächtig gedeiht. Endpunkt ist in Schweigen-Rechenbach, das deutsche Weintor. Von dort aus ist die französische Grenze nicht mehr weit. Aus Kallstadt stammen die Großeltern des jetzigen amerikanischen Präsidenten D. Trump. In dieser Stadt waren wir aber nicht. Eine zünftige Weinprobe durfte natürlich auch nicht fehlen.

Am dritten Tag gingen wir auf Schloßerfahrt. Das Heidelberger Schloss bildete den Auftakt. Mit einer Bergbahn fuhren wir hoch zu dieser Anlage. Ein Teil wieder hergerichtet, aber viel auch Ruine. Der Blick auf Heidelberg von da war toll. Viele kulturelle Veranstaltungen finden dort ihre



Bühne. Ein kurzer Stopp am prächtigen Mannheimer Barockschloss. Die weitläufige Schlossanlage ist nach Versailles der zweitgrößte Barockschlosskomplex Europas. Und zu guter Letzt erreichten wir schon etwas pflastermüde Schloss Schwetzingen mit seinem großen Schlossgarten. Vorbild wiederum das Versailler Schloss.

Der Pfälzerwald soll am kommenden Tag erkundet werden. Er ist einer der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Man sieht dort viele Edelkastanien, die bei uns kaum zu finden sind. In einer der typischen Waldhütten, die von Vereinen betrieben werden, machten wir Mittagspause. Der Tag war leider etwas verregnet.

Einer der bekannten Flüsse in dieser Ecke ist der Neckar – unser letztes Ziel. Wir bestiegen in Heidelberg die „Königin Silvia“ und schipperten eine Strecke auf dem ruhigen Fluss. Wir passierten zwei

Schleusen und genossen die angenehme Fahrt. Nachmittags hatten wir etwas Zeit und die Meisten bummelten nochmal durch die schöne Rhein- und Domstadt Speyer.

Und schon war es Freitag – Tag der Abreise. Schwergewollt ist es uns nicht, denn an diesem Tag goss es in Strömen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Ulbricht und dem Busunternehmen Dähne für die Organisation und Durchführung dieser Reise!

R. Ranft

Heimatverein Moosheim

Freizeit und Vereine



140 JAHRE FEUERWEHR ROSSAU

06.09.2026 AB 10 UHR

AM GERÄTEHAUS
09661 ROSSAU | HAUPTSTRASSE 97

AB 10 UHR FRÜHSCHOPPEN

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT:

 GEGRILLTES	 GULASCHKANONE	 FISCHBRÖTCHEN	 BOWLESTAND
 KUCHENBASAR	 HÜPFBURG	 MITMACH-STATIONEN FÜR GROSS UND KLEIN	 RKC KINDERSCHMINKEN

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT:

 GÖRITZHAINER BLASKAPELLE	 ROLAND KAISER DOUBLE	 DJ SPOONER	 FREIWILLIGE FEUERWEHR ROSSAU
---	--	--	--

WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

Anzeige(n)

NEU!

Die Gemeinde Rossau hat einen WhatsApp-Kanal! Hier gibt es Nachrichten und Informationen zu Veranstaltungen aus der Gemeinde Rossau.



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder ihm zu folgen.

Anzeige(n)

Kirchennachrichten

■ Gottesdienste der Kirchengemeinde Seifersbach – Ringethal

In den Sommerferien lädt an jedem Sonntag eine Kirchengemeinde unseres Schwesternkirchverhältnisses zu einem speziellen Gottesdienst ein. Wir sind sozusagen als „Wanderndes Gottesvolk“ auf dem Weg durch unsere Region. Die Gottesdienste finden jeweils 10:00 Uhr statt.

05.07.2026	10.00 Uhr	Historischer Gottesdienst	- Rossau
12.07.2026	10.00 Uhr	Gottesdienst im Landgut	- Etzdorf
19.07.2026	10.00 Uhr	Pommes-Gottesdienst	- Ottendorf
	10.00 Uhr	Taufgottesdienst	- Rossau
26.07.2026	10.00 Uhr	Gellert – Gottesdienst	- Hainichen
02.08.2026	10.00 Uhr	Kirchturm - Gottesdienst	- Mittweida
09.08.2026	10.00 Uhr	Pfarrhof – Gottesdienst	- Niederstriegis

■ Kirchenvorstandswahl 2026

In diesem Jahr ist ein neuer Kirchenvorstand für unsere Kirchengemeinde zu wählen, dessen Legislatur wieder 6 Jahre betragen wird. Folgende Dinge und Termine sind dabei zu beachten:

Das Auslegen der Wählerliste

(§ 6 KVBO) wird vom Mai bis 19. Juli 2026 im Pfarramt Seifersbach stattfinden. Dort kann man überprüfen, ob man im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wahlberechtigt

sind alle konfirmierten bzw. als Erwachsene getauften Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wählbar

ist man aber erst, wenn man am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat. Der allgemeine Wahltag ist der 13. September 2026.

Die Wahl

findet im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 13.09. in der Kirche in Rossau statt. Der Gottesdienst beginnt 10:00 Uhr.

Wahlvorschläge

sind bis spätestens sechs Wochen vor dem allgemeinen Wahltag einzureichen (also bis zum 2. August 2026). Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchengemeindegliedern unterschrieben sein. In ihnen sind die Vorgeschlagenen mit Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift zu benennen. Vorgeschlagen und berufen werden darf nur, wer sich bereit erklärt hat, das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchenvorsteher abzulegen.

Gelöbnis:

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Der Kirchenvorstand kann auch selbst einen Wahlvorschlag aufstellen, insbesondere dann, wenn in den eingereichten Wahlvorschlägen die soziale Struktur und die Ortsteile der Kirchengemeinde nicht genügend berücksichtigt sind. Er ist hierzu verpflichtet, wenn keine oder nicht ausreichende Wahlvorschläge eingereicht werden.

Unser Ortsgesetz

über die Kirchenvorstandswahl sieht vor, dass der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde aus 7 Kirchvorstehern / Kirchvorsteherinnen besteht, wovon 5 zu wählen und 2 zu berufen sind. Außerdem gehören ihm per Amt die Pfarrer / Pfarrerrinnen an, die im Bereich der Kirchengemeinde einen Seelsorgebezirk besitzen.

Briefwahl

Wahlberechtigte, die von der Briefwahl Gebrauch machen wollen, müssen bis spätestens fünf Tage vor dem Wahltag, also bis zum 8. September 2026, mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand die Ausstellung eines Wahlscheins beantragen.

Vielen Dank!

Anzeige(n)

Sonstiges

■ Termine Fahrbibliothek

- **Rossau**
 Dienstag, 07.07.2026
 Gemeinde: 13:30–14:30 Uhr
 ehem. Gasthof: 16:45–17:30 Uhr
- **Weinsdorf**
 Dienstag, 07.07.2026 14:45–15:30 Uhr
- **Moosheim**
 Dienstag, 07.07.2026 15:45–16:30 Uhr
- **Schönborn-Dreiwerden**
 Dienstag, 21.07.2026 13:00–13:45 Uhr
- **Seifersbach**
 Dienstag, 21.07.2026
 Grundschule 14:00–15:00 Uhr
 Sonnenhof: 15:15–16:00 Uhr
- **Greifendorf**
 Dienstag, 21.07.2026 16:30–17:30 Uhr



Foto: *Bianka Behrami*

*Kontaktdaten: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida,
 Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen
 Telefon: 037207 99320
 Fax: 037207 99322
 Handy Bus: 0170 761 8961
 E-Mail: fahrbibliothek@web.de*

■ **Niedrigwasser – Auf einmal ist der Bach trocken**

Immer häufiger kann in trockenen Sommern beobachtet werden, wie Bäche nach und nach austrocknen und schließlich trockenfallen. Besonders kleine Bäche, die sowieso schon wenig Wasser führen, sind schnell betroffen. Aber was bedeutet das genau?

Gewässer sind besonders in heißeren Regionen auch natürlicherweise nicht immer durchgehend wasserführend. Sind bestimmte Bedingungen gegeben, trocknen sie zeitweise aus. Mit dem Klimawandel tritt dieses Phänomen auch öfter hier bei uns auf. Doch solange die Bäche zu einem Teil des Jahres Wasser führen, bleiben sie als Gewässer definiert. Denn das Ökosystem ist nach wie vor da und beim nächsten Regen braucht das Wasser auch wieder einen Weg.

Dennoch ist Niedrigwasser für die Lebewesen im Gewässer immer eine Stresssituation. Mit weniger Wasser im Bach steigt die Wassertemperatur und auch die chemische Belastung, denn eingetragene Stoffe werden viel weniger verdünnt. Der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt, sodass die Tiere entweder abwandern oder in natürlichen Strukturen wie einem Kolk (tiefere Stellen im Gewässer), unter Wurzeln, oder in den Lücken des Sohlsubstrats die Trockenphase überdauern müssen.

Genau solche Strukturen zu schaffen ist ein wichtiges Mittel, um Gewässer in Niedrigwasser-Phasen zu unterstützen. Gehölze, die das Gewässer beschatten, sind dabei essentiell. Das Wasser im beschatteten Bereich ist deutlich kühler, eine große Strukturvielfalt im Ufer- und Sohlbereich bietet Unterschlüpf- und Rückzugsräume. Zudem werden im Sommer von den zuständigen Wasserbehörden oft Wasserentnahmeverbote verhängt, die den Gewässerbewohnern zuliebe auch unbedingt eingehalten werden sollten, damit ein Bach nicht noch schneller austrocknet.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Ein trocken gefallenes Gewässer. Die zahlreichen Strukturen erlauben es den Lebewesen Rückzugsorte zu finden, an denen sie die Trockenphase überdauern können. Foto: Spänhoff, LfULG

Ortsteil	Restmülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne	Biomülltonne
Greifendorf	10.07.2026	13.07.2026	09.07.2026	15.07.2026
Moosheim	24.07.2026		23.07.2026 06.08.2026	29.07.2026
Hermisdorf	08.07.2026 22.07.2026 05.08.2026	13.07.2026	13.07.2026 27.07.2026	15.07.2026 29.07.2026
Liebenhain	16.07.2026 30.07.2026	15.07.2026	10.07.2026 24.07.2026	14.07.2026 28.07.2026
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	10.07.2026 24.07.2026	13.07.2026	14.07.2026 28.07.2026	10.07.2026 24.07.2026
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	10.07.2026 24.07.2026	08.07.2026 05.08.2026	17.07.2026 31.07.2026	10.07.2026 24.07.2026

Anzeigenschaltung im Amtsblatt der Gemeinde Rossau

für Gewerbe (037208) 876-200

für Privat (037208) 876-199

Sonstiges

■ Die Polizei informiert

■ Die Reisezeit beginnt für Wohnmobile – Was ist zu beachten?

Wohnmobile bieten Freiheit, erfordern aber auch Verantwortungsbewusstsein.

Das zulässige Gesamtgewicht und die ordentliche Verstauung des Reisegepäcks sind stets zu beachten. Denn Überladung gefährdet die Fahrstabilität und verlängert den Bremsweg.

Das erlaubte Gesamtgewicht des Fahrzeugs (in Teil 1 der Zulassungsbescheinigung zu finden) setzt sich zusammen aus Leergewicht und Zuladung. Wer das Gesamtgewicht überschreitet, muss mit erheblichen Bußgeldern rechnen. Darum sollte man vor der Abfahrt auf eine Fahrzeugwaage fahren, beispielsweise auf öffentliche Brückenwaagen. Auch die Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion bietet dies als Service an – bei Interesse wenden Sie sich für eine Terminabsprache zum kostenlosen Wohnmobilcheck inklusive Wiegen bitte per E-Mail an:

vpi.pd-c@polizei.sachsen.de

■ Weitere Tipps, um eine Überschreitung des Gesamtgewichts zu vermeiden:

- Trinkwasser im kleinen Kanister mitführen und erst auf dem Stellplatz den Tank auffüllen
- Grauwasser vor der Fahrt ablassen
- große Mengen an Getränken und Lebensmitteln nicht von zu Hause mitnehmen, sondern erst am Reiseziel kaufen
- auf unnötigen Ballast (zu viel Bekleidung, ungenutzte Küchengeräte etc.) verzichten

Weiterhin sind die Führerscheinklassen entscheidend. Viele Reisemobile bis 3,5 Tonnen dürfen mit Klasse B gefahren werden. Für schwerere Modelle ist meist Klasse C1 oder C erforderlich. Deshalb sollte vor dem Kaufen oder Mieten die zulässige Gesamtmasse und die persönliche Fahrerlaubnis geprüft werden. Wer bis 1999 den Autoführerschein gemacht hat, darf Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen fahren, seitdem sind es nur noch 3,5 Tonnen.

Außerdem sind angemessene Fahrgeschwindigkeiten wichtig. Auf Autobahnen, Landstraßen und in Ortschaften gelten je nach Land unterschiedliche Limits. Schwerere und höher gebaute Fahrzeuge sind außerdem seitenwindempfindlicher, weshalb bei Böen oder auf schmalen Straßen eine langsamere, kontrollierte Fahrweise ratsam ist.

Beim Parken sind die Größe des Wohnmobils, die erlaubte Parkdauer sowie die örtlichen Vorschriften zu beachten. In Städten findet man oft nur begrenzte Stellflächen, auf Parkplätzen und Campingplätzen gelten spezielle Gebühren und Regeln und in Naturschutzgebieten strikte Verbote des Wildcampens.

Auch wenn der geräumige Camper dazu einlädt, sobald er rollt, sind die Benutzung der Toilette, der Gang zum Kühlschrank oder ein Nickerchen auf dem Bett verboten. Denn während der Fahrt müssen alle Insassen gesichert sein. Für Kinder gelten dieselben Regeln wie im normalen Pkw – je nach Körpergröße ist ein Kindersitz Pflicht. Zudem dürfen nur Sitzplätze, die explizit für die Fahrt ausgewiesen (und meist vorwärtsgerichtet) sind, genutzt werden.

Auch Hunde und Katzen müssen während der Fahrt gesichert werden. Es gibt dafür spezielle Anschnallgurte und entsprechende Transportboxen.



Es ist zudem empfehlenswert, angeschlossene Gasflaschen während der Fahrt zuzudrehen. Seit 2025 ist die Prüfung der Gasanlage alle zwei Jahre verpflichtend.

■ Wer diese Aspekte berücksichtigt, reist sicherer und entspannter!

■ Achtung, Fake-Nachricht!

■ Wie Sie Ihr Ersparnis vor Betrügern schützen

Die Maschen sind vielfältig, das Ziel der Cyberkriminellen ist immer dasselbe: Ihr Geld. Aktuell verzeichnet die Polizei viele Betrugsversuche über das Internet und das Smartphone. Die Täter gehen dabei psychologisch geschickt vor. Sie nutzen gefälschte E-Mails sowie betrügerische SMS- oder beispielsweise WhatsApp-Nachrichten, um an sensible Daten zu gelangen (sogenanntes Phishing) oder direkte Zahlungen zu erzwingen.

■ Die Maschen: Täuschung auf allen Kanälen

Die Betrüger tarnen sich als vertrauenswürdige Institutionen. In täuschend echt aussehenden E-Mails behaupten sie beispielsweise, dass Ihr Bankkonto gesperrt wurde oder ein wichtiges Paket nicht zugestellt werden kann. Auf dem Smartphone boomt der sogenannte „Enkeltrick via WhatsApp“: Die Täter geben sich als Tochter oder Sohn mit einer neuen Handynummer aus und bitten dringend um Geld für eine Notlage. Allen Nachrichten ist eines gemeinsam: Sie erzeugen Zeitdruck und fordern Sie auf, sofort einen Link anzuklicken, persönliche Passwörter einzugeben oder Überweisungen zu tätigen. Wer hier im Stress unüberlegt handelt, verliert schnell viel Geld.

■ Die Tipps der Polizei

Mit ein paar einfachen Verhaltensweisen können Sie die Kriminellen effektiv ins Leere laufen lassen:

- **Gesundes Misstrauen:** Seriöse Unternehmen, Banken oder Behörden fordern Sie niemals per E-Mail oder Textnachricht dazu auf, Passwörter, PIN oder TAN-Nummern preiszugeben.
- **Keine Links anklicken:** Öffnen Sie keine Links oder Dateianhänge in unerwarteten Nachrichten. Sie führen fast immer auf gefälschte Internetseiten oder installieren Schadsoftware.
- **Der Kontroll-Anruf:** Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie das betroffene Unternehmen oder Ihre Angehörigen an. Nutzen Sie dafür aber niemals die Kontaktdaten aus der verdächtigen Nachricht, sondern nur die Ihnen bekannten, alten Nummern.

■ Was tun, wenn es doch passiert ist?

Sollten Sie bereits Daten eingegeben oder Geld überwiesen haben, zählt jede Sekunde. Kontaktieren Sie umgehend Ihre Bank, um Zahlungen zu stoppen. Lassen Sie Ihre Konten und Karten sofort über den zentralen Sperr-Notruf 116 116 sperren. Sichern Sie den gesamten Nachrichtenverlauf durch Screenshots und erstatten Sie in jedem Fall Anzeige bei Ihrer Polizeidienststelle.

■ Schützen Sie sich und Ihr Ersparnis durch Wachsamkeit!

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Polizeioberkommissarin Katja Henkel, Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht und Polizeihauptmeister Marcel Grimmer

Sonstiges

■ Zauberhafte Momente für die ganze Familie – Ein Wochenende im Märchenstaat

Einmal Prinz, Prinzessin oder gar ein tapferer Ritter sein – welches Kind träumt nicht davon und welche Kulisse eignet sich für die Verwirklichung dieser Sehnsüchte besser als die wohl schönste Ritterburg unseres Freistaates.



Am 11. und 12. Juli verwandelt sich die Burg Kriebstein wieder in die einzig wahrhafte „Burg der Märchen“, ein Ort in der Geschichten lebendig werden und mit jedem Schritt ein neues Abenteuer wartet.

Märchenkönig Frank und Königin Andrea öffnen mitsamt ihrer lustigen Hofgesellschaft eine Märchenwelt voller Magie, Wunder und märchenhafter Begegnungen. Wer die Burg betritt, überschreitet die Schwelle zwischen Fantasie und Wirklichkeit.

So wird auch die Märchengesellschaft aus den Märchen der Gebrüder Grimm, wie der Froschkönig, das Rotkäppchen und der Wolf, das Aschenputtel, die Hexe und der gestiefelte Kater aus dem Märchenbuch mitten hinein auf den Burghof purzeln und sich unter die Besucher mischen. Doch damit nicht genug, denn in diesem Jahr beehrt der Schriftsteller E.T.A. Hoffmann seinen 150. Geburtstag. Ein gewichtiger Grund, auch die Märchenfiguren aus seinem Märchen-Klassiker „Nussknacker und Mäusekönig“ nach Kriebstein einzuladen.

Unterhaltung für die ganze Familie

Schon am Burgtor werden alle großen und kleinen Besucher höchst märchenhaft empfangen. An allen Ecken herrscht ein buntes Treiben.

Zahlreiche Bastel- und Souvenirstände säumen den Burghof, wecken kreative Geister oder laden zum Kauf ein.

An beiden Tagen erfolgt um 11.00 Uhr der große Einzug des Königspaares mitsamt seiner lustig zerstreuten Hofgesellschaft und den zahlreichen Gästen aus Nah und Fern. Über den ganzen Tag werden vielfältige Programme zu erleben sein. So präsentieren sich auf und vor der Märchenbühne unter anderem Hexen und Zauberer, Gaukler, Tanzgruppen, Theaterkünstler und Musikgruppen.

Dazwischen werden die Bediensteten des Königspaares immer wieder für allerlei Spaß und Aufregung sorgen. Im Festsaal lesen Christiane und Karl-Heinz Nebel aus Mittweida aus ihren neuen Kinderbüchern „Flops, die kleine Spinne“ und „Fine und die Linden“ und alle kleinen Märchenfreunde sind eingeladen am großen Märchenrätsel teilzunehmen.

Alle Besucher können also gespannt sein und sich auf ein märchenhafte Zeit auf der Burg Kriebstein freuen.

■ Burg der Märchen

11. und 12. Juli 2026 | 11.00 bis 17.00 Uhr | Burg Kriebstein

Ticketpreise:

FAM (2 Erwachsene und 2 Kinder) 25 EUR | ERW 10 EUR | ERM 5 EUR
(Kinder ab 5 Jahren, Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte ab 60 %)

Ticketvorverkauf:

Hainichen MISKUS, Tel. 037207-651270

Kostenpflichtige Parkplätze:

Großparkplatz Talsperre Kriebstein (15 Minuten Fußweg)

Parkplatz Ortsteil Kriebethal (10 Minuten Fußweg)

Unterhalb der Burg Kriebstein (5 Minuten Fußweg)

4 reguläre und 2 behindertengerechte Parkplätze an der Burg

Hinweis für Hundehalter:

Bitte lasst eure Hunde für ein stressfreies Familienfest zu Hause. Wir gewähren Gästen mit Hunden keinen Eintritt!

Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch die Burg Kriebstein und die Gemeinde Kriebstein.

Sonstiges

Anzeige(n)



Spendenlauf
der Hospizdienste

Start: individuell
zwischen 10.00 Uhr & 14.00 Uhr

05.09.2026

Treff: ab 9.00 Uhr
Stadion „Am Schwanenteich“ in Mittweida

Spendenkonto (Sparkasse Chemnitz)
Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.
IBAN: DE59 8705 0000 3551 0096 00
BIC: CHEKDE31XXX
Verwendungszweck: Spendenlauf

Anmeldung
ab sofort online möglich unter
www.lv-mittweida.de
oder QR-Code scannen

Fragen & Infos telefonisch unter
03727-999035




Diakonie **III**
Sozialdienst
Ambulanter
Hospizdienst
Lebensperle





Mit freundlicher Unterstützung von:  www.diakonie-sozialdienst.de  www.ahf-domus-er.de  www.lv-mittweida.de

Anzeige(n)

Sonstiges

Zahnärztlicher Notfalldienst

Im Zuge der bevorstehenden Notdienstreform entfällt der Online-Zugang für Pressevertreter zu den regionalen Notdienstterminen. Künftig werden stattdessen ein QR-Code und ein Link zur Veröffentlichung in Zeitungen und Amtsblättern bereitgestellt.

Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?

Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind.

Über den veröffentlichten QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden.

Damit wird der Zugang zur zahnärztlichen Notfallversorgung aus Sicht der KZV Sachsen vereinfacht und zeitgemäß gestaltet.



<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>

Notrufnummern:

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Erste Hilfe)	112
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport	0371 19 222
Stromstörungen	0800 2 30 50 70
Gasstörungen	0800 2 20 09 22
Wasser/Abwasserstörungsdienst	015112644995
Telefonseelsorge	0800 1110 111/222
Pflegenotfalltelefon	0800 107 107 7
Frauenschutzhaus Freiberg	
Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)	03731 22561
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de	

Anzeige(n)

Apotheken-Notdienste

- Mittweida:**
Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
Stadt- und Löwenapotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
Rats-Apotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9699600
- Frankenberg:**
Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- Hainichen:**
Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Do	02.07.2026	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Fr	03.07.2026	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Sa	04.07.2026	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
So	05.07.2026	Mittweida	Rats-Apotheke
Mo	06.07.2026	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Di	07.07.2026	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mi	08.07.2026	Mittweida	Merkur-Apotheke
Do	09.07.2026	Hainichen	Rosen-Apotheke
Fr	10.07.2026	Hainichen	Rosen-Apotheke
Sa	11.07.2026	Hainichen	Luther-Apotheke
So	12.07.2026	Hainichen	Luther-Apotheke
Mo	13.07.2026	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Di	14.07.2026	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Mi	15.07.2026	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Do	16.07.2026	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Fr	17.07.2026	Mittweida	Rats-Apotheke
Sa	18.07.2026	Mittweida	Merkur-Apotheke
So	19.07.2026	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mo	20.07.2026	Mittweida	Merkur-Apotheke
Di	21.07.2026	Hainichen	Rosen-Apotheke
Mi	22.07.2026	Hainichen	Rosen-Apotheke
Do	23.07.2026	Mittweida	Rosenapotheke
Fr	24.07.2026	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Sa	25.07.2026	Mittweida	Sonnen-Apotheke
So	26.07.2026	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Mo	27.07.2026	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Di	28.07.2026	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mi	29.07.2026	Mittweida	Rats-Apotheke
Do	30.07.2026	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Fr	31.07.2026	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Sa	01.08.2026	Mittweida	Merkur-Apotheke
So	02.08.2026	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mo	03.08.2026	Mittweida	Merkur-Apotheke
Di	04.08.2026	Mittweida	Rosenapotheke
Mi	05.08.2026	Frankenberg	Löwen-Apotheke

- Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!